Niederschrift zur 5. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.08.2026
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 21:45 Uhr
Raum, Ort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Tobias Kruger	Magistrat in Stavo	
Werner Popp	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Yvonne van Baal	Magistrat in Stavo	
Michael Spieß	Stavo-Vorsitz in Gremien	
Jan Grünberg	Ausschussvorsitz	
Florian Brehm	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Travis Brößler	Gremiumsmitglied	
Michael Gensert	Stadtverordnete/r	
Maximilian Gotta	Gremiumsmitglied	
Stefan Gerl	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Jakob Lange	Gremiumsmitglied	
Gina-Marie Leuthner	Gremiumsmitglied	
Gerhard Schickel	Stadtverordnete/r	
Dr. Gert Köhlbrandt	Gremiumsmitglied	
Joachim Roos	Magistrat in Stavo	
Rosa Maria Velasco Benlliure	Gremiumsmitglied	
Patricia Diallo	Gremiumsmitglied	
Lennart Pfaff	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Anke Rüger	Stadtverordnete/r	
Björn Beicken	Gremiumsmitglied	
Stefan Schefter	Gremiumsmitglied	
Sebastian Donners	Gremiumsmitglied	
Hans Gensert	Stadtverordnete/r	
Ali Erdem	Vertretung ABR	Vertretung für: Zahide Demiral
Silvia Hechler	Schriftführung	
Arne Breustedt	Schriftführung	
Alexander Wahlich	Mitarbeiter/in der Verwaltung	

Name	Funktion	Bemerkung

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Sandra Jäger	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Thomas Rosenblatt	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Zahide Demiral	Vertretung ABR	entschuldigt

Gäste:

Name	Bemerkung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
2	Investitionsprogramm 2026 - 2029	**DS/205/26**
3	Haushaltssicherungskonzept 2026 (Neufassung)	**DS/216/26**
3.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der FWR-Fraktion: [zu TOP 7] Haushaltssicherungskonzept	**DS/245/26**
4	Haushaltsplan 2026 (Neufassung)	**DS/208/26**
5	Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe Rödermark"	**DS/092/26-1**
6	Fortführung Behördenruf 115 / Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung	**DS/178/26**
7	Kündigung Vertrag Musikschule Rödermark	**DS/196/26**
8	Mitgliedschaft zur „Forstbetriebsgemeinschaft Wald- und Holzkontor w. V.	**DS/210/26**
9	Änderung/Erweiterung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von Teilen der Abfallverwertung zwischen dem Kreis Offenbach und der Stadt Rödermark	**DS/209/26**
10	Einführung einer flächendeckenden Altpapiersammlung mittels fahrbarer Müllgroßbehälter	**DS/215/26**
11	Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen	**DS/145/26**
11.1	Änderungsantrag der FWR-Fraktion: Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen Antrag zur Vorlage DS/145/26	**DS/145/26-1**
12	Antrag der FWR-Fraktion: Bedarf und Angebot Kinderbetreuung	**DS/164/26**
13	Antrag der AfD-Fraktion: Erhöhung der Parkzeiten im Zentrum Ober-Roden	**DS/177/26**
14	Antrag der Fraktion AL/Die Grünen: Antrag zur Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung nach 137 HV und des Konnexitätsprinzips – Erhebung einer Klage gegen das Land Hessen -NEUFASSUNG-	**DS/201/26-1**

TOP	Betreff	Vorlage
15	Antrag der CDU-Fraktion: Klage gegen das Hessische Finanzausgleichsgesetz vom 13.11.2025	**DS/229/26**
16	Antrag der SPD-Fraktion: Produktverantwortung, Ziele und Kennzahlen im Haushalt stärken	**DS/224/26**
17	Antrag der AfD-Fraktion: Thema: Grundlagenprüfung und -schaffung private Badehauserweiterung	**DS/230/26**
18 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion: Gelände für die Stadtranderholung - NEUFASSUNG	**DS/231/26-1**
19	Antrag der FDP-Fraktion: Wirtschaftlichkeit der Schulkindbetreuung an der Schule an den Linden	**DS/232/26**
20	Antrag der FDP-Fraktion: Veräußerung ungenutzter städtischer Liegenschaften zur Haushaltskonsolidierung	**DS/233/26**
21	Antrag der CDU-Fraktion: Beratungsgespräch, Hessischer Rechnungshof; Präsentation, 25.06.2026	**DS/236/26**
22 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion: Rödermark zeigt Flagge für Vielfalt und Solidarität mit dem ersten CSD in Offenbach - NEUFASSUNG	**DS/238/26-1**
23	Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
24	Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Grünberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden nicht aufgerufen, sondern in einer gesonderten Ausschusssitzung beraten.

Zu 2. Investitionsprogramm 2026 - 2029
DS/205/26

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht aufgerufen.

Zu 3. Haushaltssicherungskonzept 2026 (Neufassung)
DS/216/26

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht aufgerufen.

Zu 3.1. Änderungsantrag der FWR-Fraktion: [zu TOP 7] Haushaltssicherungskonzept
DS/245/26

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht aufgerufen.

Zu 4. Haushaltsplan 2026 (Neufassung)
DS/208/26

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht aufgerufen.

Zu 5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe Rödermark"
DS/092/26-1

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 6. Fortführung Behördenruf 115 / Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung DS/178/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Der Tagesordnungspunkt soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter TO A abgestimmt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Verlängerung der Folgevereinbarung über die Beteiligung der Stadt Rödermark am Verbund der Behördennummer 115 zu.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AfD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 7. Kündigung Vertrag Musikschule Rödermark DS/196/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur an.

Der Tagesordnungspunkt soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

Der Vertrag mit der Musikschule Rödermark wird zum nächstmöglichen Termin gekündigt.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AfD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 8. Mitgliedschaft zur „Forstbetriebsgemeinschaft Wald- und Holzkontor w. V. DS/210/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Die Stadt Rödermark wird ordentliches Mitglied der „Forstbetriebsgemeinschaft Wald- und Holzkontor wirtschaftlicher Verein (FBG)“ und zahlt die Aufnahmegebühr von 1.500 € gemäß § 1 Abs. 5 der Satzung auf das Bankkonto der Forstbetriebsgemeinschaft.
Dieser Beschluss wird dem Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft als schriftliche Beitrittserklärung (Satzung § 6 Abs. 1) übermittelt.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AfD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 9. Änderung/Erweiterung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von Teilen der Abfallverwertung zwischen dem Kreis Offenbach und der Stadt Rödermark
DS/209/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Offenbach zur selbständigen Verwertung um folgende Abfallarten zu erweitern:

lfd. Nr.	Abfallart	AVV-Nr.	Lfd. Nr.	Abfallart	AVV-Nr.
1	Bekleidung	20 01 10	8	Papierkorbabfälle	15 01 06
2	Textilien	20 01 11	9	Altreifen	16 01 03
3	Flachglas	19 12 05	10	Bauschutt	17 01 02
4	Glas	20 01 02	11	Porenbeton, Ytong	17 01 07
5	Kunststoffe	20 01 39	12	Rigips	17 08 02
6	Straßenkehricht	20 03 03	13	Gemischte Metalle	17 04 07
7	Gemischte Bau- u. Abbruch-abfälle mit Ausnahme derje-nigen, die unter 170901, 170902 und 17093 fallen	17 09 04	14	Sonstige Fraktionen (anderweitig nicht genannt: z.B. CD´s, Disketten, Kork	20 01 99

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AfD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 10. Einführung einer flächendeckenden Altpapiersammlung mittels fahrbarer Müllgroßbehälter
DS/215/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Einführung einer flächendeckenden kommunale Altpapiersammlung mittels fahrbarer Abfallbehälter (MGB) nach DIN EN 840 in den Größen 120, 240 und 1.100 Liter zum 01.01.2028. Die Bündelsammlung wird zeitgleich abgeschafft.

Die Behältergestellung wird im Rahmen der ansehenden EU-weiten-Vergabe der Straßensammlungen von Abfällen mit ausgeschrieben.

Jede Einheit (Wohn- und Gewerbeeinheit erhält volumengleich zum angemeldeten Restabfallgefäß zusatzkostenfrei ein fahrbares Altpapiergefäß, mindestens jedoch den kleinesten zugelassenen Behälter (120 l). Im Hinblick auf die Platzverhältnisse auf den Liegenschaften, ist die gemeinschaftliche Nutzung von Nachbarschaftsbehältern bei Mehrfamilienhäusern erlaubt. Bei Mehrbedarf, z.B. bei Gewerbeeinheiten wird auf Antrag entschieden.

Das Beistellen von zusätzlichem Altpapier (Bündel, Transportverpackungen etc.) neben den Behältern wird untersagt. Im Zuge der Neuregelung wird auch die Annahme auf dem Wertstoffhof auf eine haushaltsübliche Papiermenge von 200 Litern pro Öffnungstag beschränkt. Die Änderungen und verbindliche Nutzung von fahrbaren MGB´s soll zum 01.01.2028 erfolgen.

Die Satzungsänderungen werden im Rahmen einer separaten STAVO-Vorlage nach Durchführung der EU-Vergabe der Sammelleistungen und Neuberechnung der Abfallgebühren in der zweiten Jahreshälfte 2027 beraten und entschieden und sollen zum 01.01.2028 wirksam werden.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: AfD
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Zu 11. Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen
DS/145/26

Die Tagesordnungspunkte 11 und 11.1 werden zusammen aufgerufen.

Die FDP-Fraktion kündigt an, den Antrag zurückzunehmen und einen genderten Antrag einzureichen.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 11.1. Änderungsantrag der FWR-Fraktion:
Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen
Antrag zur Vorlage DS/145/26
DS/145/26-1

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 12. Antrag der FWR-Fraktion: Bedarf und Angebot Kinderbetreuung DS/164/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur an.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Der Antrag soll gegebenenfalls geschoben werden.

Zu 13. Antrag der AfD-Fraktion: Erhöhung der Parkzeiten im Zentrum Ober-Roden DS/177/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, die Parkzeiten im Zentrum des Ortsteils Ober-Roden, dort, wo bislang nur eine Stunde als Parkzeit zulässig ist, auf zwei Stunden zu erhöhen.
Dies Betrifft alle Straßen der Fußgängerberuhigten Zone sowie alle Parkplätze innerhalb des „Fränkischen Rundlings“ samt der Kulturhalle, also alle Straßen innerhalb des Rings von (einschließlich) Trinkbrunnenstraße, Rilkestraße, Mainzer Str. (1-9), Gartenstraße.

2. Des Weiteren ist der Magistrat der Stadt Rödermark von der Stadtverordnetenversammlung zu beauftragen, auf den im Stadtkern Ober-Roden befindlichen Plätzen, also zusätzliche Parkräume – mindestens je 5 Parkplätze – zu schaffen. Dies betrifft den Platz vor der Spar-kasse (Ecke Schulstraße – Dockendorffstraße – Frankfurter Straße) sowie den Platz vor dem Rathaus Ober-Roden (Ecke Dieburger Straße – Trinkbrunnenstraße).

Abstimmung
Zustimmung: AfD
Ablehnung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 14. Antrag der Fraktion AL/Die Grünen: Antrag zur Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung nach 137 HV und des Konnexitätsprinzips – Erhebung einer Klage gegen das Land Hessen

-NEUFASSUNG-

DS/201/26-1

Der Antrag wird geschoben und soll in der geplanten Sondersitzung mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB) beraten werden.

Zu 15. Antrag der CDU-Fraktion: Klage gegen das Hessische Finanzausgleichsgesetz vom 13.11.2025
DS/229/26

Der Antrag wird geschoben und soll in der geplanten Sondersitzung mit dem HSGB beraten werden.

Zu 16. Antrag der SPD-Fraktion: Produktverantwortung, Ziele und Kennzahlen im Haushalt stärken
DS/224/26

Herr Bürgermeister Rotter sagt zu, dass die im Beratungsgespräch mit dem Land Hessen aufgezeigten Empfehlungen umgesetzt werden sollen.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 17. Antrag der AfD-Fraktion: Thema: Grundlagenprüfung und -schaffung private Badehauserweiterung
DS/230/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark möge den Magistrat der Stadt ermächtigen, zu prüfen, welche Rahmenbedingungen es braucht, um es einem privaten Investor zu ermöglichen, das Badehaus zu einem modernen und wirtschaftlichen Freizeitbad zu erweitern.

2. Insbesondere ist hierbei die Prüfung durchzuführen und der Stadtverordnetenversammlung zu berichten, inwieweit das sich in Richtung Ober-Roden befindliche Nachbargrundstück in der Lage wäre, eine moderne Freibadanlage aufzunehmen (Darstellung der baulichen / besitztümerischen Eigenschaften).

Abstimmung
Zustimmung: AfD
Ablehnung: CDU, AL, SPD, FWR
Enthaltung: FDP

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 18. Antrag der CDU-Fraktion: Gelände für die Stadtranderholung - NEUFASSUNG
DS/231/26-1

Hierzu wird eine Neufassung vorgelegt.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um für den Veranstalter der Freizeitwoche Stadtranderholung die Rechtssicherheit auch gegen Beschwerden und Eingaben der Nachbarn zu erhöhen.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AfD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 19. Antrag der FDP-Fraktion: Wirtschaftlichkeit der Schulkindbetreuung an der Schule an den Linden
DS/232/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur an.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 20. Antrag der FDP-Fraktion: Veräußerung ungenutzter städtischer Liegenschaften zur Haushaltskonsolidierung
DS/233/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1) Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich zu prüfen, welche im Eigentum der Stadt Rödermark stehenden Liegenschaften und Immobilien derzeit nicht oder zukünftig nicht mehr für städtische Zwecke genutzt beziehungsweise benötigt werden – wie beispielsweise das Gebäude der ehemaligen Kita Taubhaus – und diese schnellstmöglich zu veräußern;
2) die durch die Veräußerung erzielten Erlöse vorrangig wie folgt einzusetzen:

a. zur Schuldentilgung und damit zur dauerhaften Entlastung des städtischen Haushalts von Zins- und Tilgungszahlungen,
b. zum Aufbau von Liquidität zur Absicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt,
c. zur Bereitstellung finanzieller Mittel für die strategische Stadtentwicklung, insbesondere zum Ankauf von Grundflächen zur Ausweisung neuer Gewerbe- oder Wohngebiete.

Abstimmung
Zustimmung: FDP, AfD
Ablehnung: CDU, AL, SPD
Enthaltung: FWR

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 21. Antrag der CDU-Fraktion: Beratungsgespräch, Hessischer Rechnungshof; Präsentation, 25.06.2026
DS/236/26

Die antragstellende Fraktion kündigt eine mögliche Überarbeitung des Antrags an.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 22. Antrag der CDU-Fraktion: Rödermark zeigt Flagge für Vielfalt und Solidarität mit dem ersten CSD in Offenbach - NEUFASSUNG
DS/238/26-1

Hierzu wird eine Neufassung vorgelegt.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark beschließt:

Gleichberechtigung, Respekt und gesellschaftliche Teilhabe.

1. Die Stadt Rödermark solidarisiert sich ausdrücklich mit dem ersten CSD in Offenbach und begrüßt dessen Anliegen, queeres Leben sichtbar zu machen, Vorurteilen und Diskriminierung entgegenzuwirken und für gleiche Rechte einzustehen.

2. Die Stadt Rödermark bekräftigt damit: Queere Menschen gehören selbstverständlich zur Stadtgesellschaft. Sie sind in Rödermark willkommen und sollen hier gleichberechtigt, sicher und frei von Diskriminierung wohnen und leben können.

3. Dies geschieht in Bekräftigung der „Respekt“-Kampagne, der sich die Stadt Rödermark angeschlossen hat.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: AfD
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 23. Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Herr Breustedt präsentiert die sich zwischenzeitlich ergebenen Änderungen am Haushalt 2026. Die Präsentation soll an alle Ausschussmitglieder versandt werden.

Das überarbeitete Zahlenwerk inklusive Investitionsprogramm und Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2026 soll den Fraktionen (soweit möglich in Excel-Format) zur Verfügung gestellt werden.

Zu 24. Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Vorsitz:	**Schriftführung:**
Jan Grünberg	Silvia Hechler